



St. Laurentz

Pfarre Altsimmering

Pfarrblatt "Simmering Mitte" Nr. 115

- Ostern 2017 -

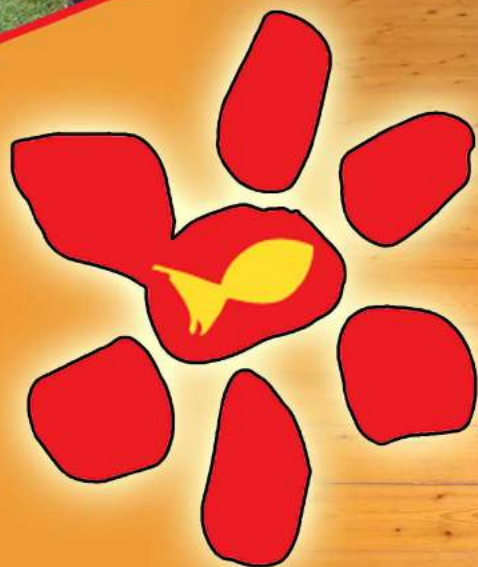


St. Josef auf der Haide



19. März 2017

ICH BIN DA . FÜR
Pfarrgemeinderatswahl



+ Blitzlichter - Advent und Weihnachten 2016 + 40 Jahre Jugendland +
+ Pfarrgemeinderatswahl: Informationen und Vorstellung der KandidatInnen +
+ St. Laurentius ruft die Gläubigen zur Kirche + Abschied Friedrich u. Christa Jakupc +
+ Gedanken zu Fastenzeit, Karwoche und Ostern +
+ Fahrt ins neue Jahr + Erstkommunion 2017 +

Blitzlichter - Advent und Weihnachten 2016

Die Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinde zeigte sich in der Advent- und Weihnachtszeit bei zahlreichen verschiedenen Aktivitäten. Aus Platzgründen können wir im Pfarrblatt nicht über jede einzelne berichten – mehr Fotos und Berichte finden Sie auf der Webpage der Pfarre: www.altsimmering.at.

Herzlichen Dank an die vielen Freiwilligen, die durch ihre Mithilfe bei Organisation und Durchführung diese Veranstaltungen zu Erlebnissen gemacht haben!



Foto: B. Wieczorek



Foto: B. Wieczorek

Sie sind schon seit mehreren Jahren fixer Bestandteil der adventlichen Aktivitäten in unserer Pfarre: Die beiden Advent-Standl in St. Laurenz und St. Josef. Insgesamt etwa 15 Damen sorgen unter der Leitung von Hilde Mery dafür, dass sie vom Christkönig-Sonntag bis inklusive 4. Adventssonntag jeweils vor und nach den Messen an den Wochenenden und am 8. Dezember geöffnet sind. Dekorationsmaterial, Weihnachtskeks, Salate, Kerzen usw. sind dort gegen kleine Spenden, die der Pfarre zugute kommen, zu erhalten.



Foto: B. Wieczorek

Zu Mariä Empfängnis, 8. Dez. 2016, wurde in St. Josef auch dem Hl. Nikolaus in einer Kindermesse, musikalisch gestaltet von der Jugendland-Band, gedacht. Iris und Viktor Pannagl, Thomas Zsomsits, Jakob Stickler, Alfred Zimmel jun. und Stephan Tran ließen einen "super-modernen" Nikolaus-Darsteller auf einen traditionellen treffen.



Foto: B. Wieczorek

Am 6. Jänner 2017 besuchten zwei Sternsinger-Gruppen unter der Leitung von Johannes Eisenkölbl den Gottesdienst in St. Josef auf der Haide. Stephan Tran bedankte sich als Verantwortlicher für die Dreikönigsaktion in Altsimmering bei den Sternsängern und deren Begleitpersonen für die Mitarbeit und bei den Pfarrangehörigen für deren Spenden.

Impressum: Pfarrblatt "Simmering Mitte"
Herausgeber, Alleininhaber, Redaktion: Pfarre Altsimmering,
Simmeringer Hauptstraße 157-159, 1110 Wien
Kontakt: www.altsimmering.at | pfarre@altsimmering.at | 01/76 96 932
Kanzlezeiten: Mo., Mi., Fr., 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, und nach Vereinbarung
IBAN: AT86 4300 0353 3601 0000 | BIC: VBOEATWW
Medienausrichtung: Informations- und Kommunikationsorgan
der Pfarre Altsimmering
Druck: Druckerei Placek Ges. m. b. H., 1100 Wien

Die Titelseite zeigt ein Gruppenfoto der aktuellen Mitglieder des Pfarrgemeinderates bei ihrer Klausur am 4. und 5. Nov. 2016 im Kloster der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul in Laab am Walde (Foto: Helga Maurer).

Worte des Pfarrers

Liebe Pfarrgemeinde!

Wieder einmal stehen wir am Beginn der Fastenzeit – 40 Tage haben wir nun Zeit, uns auf das große Fest unseres christlichen Glaubens vorzubereiten – wir feiern die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. An uns liegt es, ob wir diese besinnliche Zeit für uns nützen oder nicht. Diese Tage vor Ostern sollten uns geistlich einstimmen auf das, was wir dann in der Karwoche und in der Osternacht feiern werden. Dazu gibt es wie jedes Jahr auch spirituelle Angebote bei uns in der Pfarre. Ich persönlich besuche sehr gerne das Morgenlob am Mittwoch um 6:00 Uhr in St. Laurenz, aber auch die Kreuzwegandacht am Freitag nach der Abendmesse ist ein gutes geistliches Angebot. Gleichzeitig ist diese Fastenzeit auch geprägt von der Pfarrgemeinderatswahl am 19. März. Als Pfarrer bin ich auch sehr stolz auf unsere Gemeinde, in der sich so viele, auch junge Menschen als Kandidaten aufstellen lassen. Ich bitte Sie, Ihr

Wahlrecht auch zu nützen und zur Wahl zu kommen! Denken wir dabei auch an das Motto dieser Wahl „Ich bin da. für...“. Ja, wofür oder für wen sind wir eigentlich da in unserem Leben als Christ oder Christin, eine Frage, die wir uns gerade in dieser Fastenzeit öfter stellen könnten.



Meine im November 2016 verstorbene Mutter Ingeborg Maresch bei ihrer Goldenen Hochzeit 2012

Ein Dankeschön möchte ich an dieser Stelle auch sagen für die Anteilnahme am Tod meiner lie-



Foto: Beer Photographie

Pfarrer Ing. Mag. Christian Maresch

ben Mutter Ingeborg Maresch, die am 25. November 2016 völlig unerwartet und überraschend im Krankenhaus Mistelbach verstorben ist. Danke für alle lieben Worte und für das Mitfeiern der Trauerliturgie. Dieser Beistand hat mich persönlich in diesen für mich schweren Tagen im Advent gestärkt und aufgerichtet. Ich wünsche uns allen eine besinnliche und geistreiche österliche Bußzeit und ein GESEGNETES OSTERFEST. Feiern wir voller Hoffnung und Freude dieses Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

Euer Pfarrer
Christian Maresch

Adventkonzert des Ensemble Altsimmering



Text & Foto: B. Wiczorek



Am dritten Adventssonntag, 11. Dezember 2016, dem „Gaudete-Sonntag“, lud das Ensemble Altsimmering unter der Leitung von Doris Radlmair zum traditionellen Adventkonzert nach St. Laurenz, der Pfarrkirche Altsimmering. Gemeinsam mit der Stadtkapelle Schwechat (Leitung: Thomas Wirth), die mit 20 Musikern gekommen war, trug der aus 10 Damen und 6 Herren bestehende Chor Advent- und Weihnachtslieder vor. Diakon Thomas Schmidt rundete das Programm mit drei stimmungsvollen Lesungen ab. Die mehr als 180 Besucher waren begeistert.

40 Jahre Jugendland Altsimmering

Seit 1976 ist der Keller des Pfarrhofes zahlreichen Jugendlichen ein zweites Zuhause geworden. Nach einer Teilrenovierung feierte das Jugendland Altsimmering am 19. November 2016 seinen 40. Geburtstag. Mehr als 300 Personen waren dabei.

„Das Festprogramm ist angelehnt an alle Aktivitäten, die das Jugendland während des Arbeitsjahres veranstaltet. Insbesondere auf die kirchlichen Grundvollzüge legen wir dabei großen Wert“, erklärt Daniel Hirschbeck, der Jugendland-Vorsitzende. Dementsprechend eröffnet er den Festtag mit einem Morgenlob um 6:00 Uhr Früh mit anschließendem Frühstück.

Soziales Engagement und ein wenig Entertainment

Mittags ist die Pfarrgemeinde zum „Fastenessen“ eingeladen. „Chili con carne“ und Kürbiscremesuppe werden ausgegeben. Der Reinerlös wird an das „Simmeringer Nachtmahl“ weitergereicht, um die Essensversorgung von armen, teilweise obdachlosen Menschen zu unterstützen. Caritas!

Der Nachmittag bringt eine Diskussionsrunde mit sich. Jugendleiterinnen und Jugendleiter, die Mutter eines Firmkandidaten und die stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Friedl Schnell, sprechen über das Jugendland und sein Verhältnis zur Pfarre. „Das Jugendland leistet einen wichtigen Beitrag zur pastoralen Arbeit der Pfarre. Ich wünschte, wir würden öfter davon im Pfarrgemeinderat hören“, erklärt Frau Schnell, deren Enkelkinder auch regelmäßig den Jugendkeller aufsuchen. Beim darauf folgenden Filmnachmittag ist die Eigenproduktion „Der rote Faden“ zu sehen. Ein Kriminalfilm, gedreht in den 1980ern von den damals jungen Erwachsenen. Heute sind ihre Kinder so alt, wie sie damals waren.



V.l.n.r.: Gründervater Joe Farrugia, Diakon Franz Schramml, Pfarrer Christian Maresch und Pfarrer i. R. Wilhelm Müller

Christus – Ursprung und Quelle

Den Höhepunkt des Feiertages markiert die Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Laurenz. Gestaltet von Jugendlichen und musikalisch begleitet von der JL-Band verweist die Gottesdienstfeier auf Jesus Christus, den Ursprung, Mittelpunkt und das Ziel der Jugendlandgemeinde. „Überall auf der Welt errichten Despoten mit Regierungsverantwortung Mauern, um Menschen auszugrenzen“, erklärt Pastoralassis-

tent Thomas Zonsits während der Messe. „Im Jugendland renovieren wir Mauern, um für Menschen attraktiv, anziehend und einladend zu sein. Unser Vorbild dabei ist Jesus Christus.“

Zum Schluss ergreift Joe Farrugia, der Gründervater, das Wort. Er erzählt von den Anfängen, den ersten Jugendlichen, die er damals im Beisl kennen gelernt hat, als er Kaplan in Altsimmering wurde. Farrugia erklärt: „Das Jugendland ist eine großartige Sache und es ist auch zu dem geworden, was es heute ist, weil damals die Leute dieses Projekt mitgetragen haben. Die haben zwar nicht verstanden, was ich meinte, aber sie haben mitgemacht und es wurde eine gewaltige Erfolgsgeschichte.“

Jugendlandgemeinde

Die anschließende Jugendland-Party ist willkommener Raum für die persönliche Begegnung innerhalb der Pfarr- und Jugendlandgemeinschaft. Für manche eine rührselige Rückkehr in den alten Jugendkeller, zu dem eine emotionale Verbindung besteht, in dem sich seither so viel verändert hat, und vieles auch nicht.



Die JL-Band spielte während der Party nochmals groß auf. Im Bild Hannah Flicker und Daniel Hirschbeck.

„Alles Gute zum Geburtstag, liebes Jugendland Altsimmering“, schreibt ein Fan auf Facebook – aber vergiss nicht: ohne die begeisterten, engagierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der letzten 40 Jahre wärst du nicht so alt geworden.

Jugendland-Team

JL-Party aller Generationen Jugendland Altsimmering	20 05 2017 18³⁰ JL-Messe (St. Laurenz) 19³⁰ JL-Party (Jugendland)

Informationen zur Pfarrgemeinderatswahl 2017

Der Pfarrgemeinderat trägt für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung. Unter der Leitung des Pfarrers gestalten gewählte Frauen und Männer das Pfarrleben als Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Gläubigen.

Der Pfarrgemeinderat berät sich in regelmäßigen Sitzungen, legt Ziele und Prioritäten fest, plant und beschließt die dazu erforderlichen Maßnahmen, sorgt für deren Durchführung und überprüft die Arbeit, ihre Zielsetzung und Entwicklung. Er macht nicht alles selbst, sondern richtet Fachausschüsse ein oder delegiert Aufgaben an Einzelne oder Gruppen. Der leitende Priester einer Pfarre ist Teil des Pfarrgemeinderates und dessen Vorsitzender.

Pfarrgemeinderäte sind Rückgrat und Knotenpunkt des freiwilligen Engagements in der Kirche. Durch ihren Einsatz gestalten sie aktiv das kirchliche und gesellschaftliche Leben mit. Ohne diesen Einsatz wäre in vielen Pfarrgemeinden weder die Seelsorge noch die Erhaltung der pfarrlichen Infrastruktur möglich.

Mit der neuen Pfarrgemeinderatsperiode wird auch in der Erzdiözese Wien das pastorale Gremium und das wirtschaftliche Gremium getrennt, so wie das in den anderen Diözesen Österreichs be-

reits üblich ist. Der PGR kann sich in Zukunft auf die seelsorglichen Anliegen und Aktivitäten in der Pfarre, wie z.B. Kinder- und Jugendpastoral, Liturgie, Caritas, Verkündigung, Öffentlichkeitsarbeit, Erwachsenenbildung und vieles mehr, konzentrieren. Für bauliche Projekte, die Verwaltung und die Erhaltung der Güter und des Vermögens der Pfarre wird künftig der sogenannte Vermögensverwaltungsrat (VVR) verantwortlich sein.

Der VVR besteht aus mindestens vier, aber höchstens acht Personen. Die genaue Anzahl der Mitglieder setzt der PGR in der konstituierenden Sitzung fest. Die Mitglieder des VVR sollen über entsprechendes Fachwissen (kaufmännisch, juristisch, technisch,...) verfügen. Der Pfarrer ist zusätzlich von Amts wegen Mitglied und Vorsitzender des VVR.

Alle 5 Jahre wird in rund 3000 Pfarrgemeinden gewählt. Hier haben jetzt Sie die Möglichkeit, mit Ihrer Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten Ihr Vertrauen auszusprechen.

Hanni Hobiger

Wahlberechtigung und konkreter Ablauf der Wahl

Aktiv wahlberechtigt sind alle KatholikInnen, die

- a) vor dem Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben oder jünger sind, aber das Sakrament der Firmung bereits empfangen haben,
- b) am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben oder regelmäßig am Leben der Pfarre teilnehmen. Diese Feststellung ist von der Wahlkommission zu treffen.

Kinder vor Erreichung der aktiven Wahlberechtigung **haben eine Stimme**. Das Stimmrecht wird von den Erziehungsberechtigten ausgeübt. Beide Erziehungsberechtigten vereinbaren, wer das Stimmrecht für die Kinder ausübt.

Wählbar sind wahlberechtigte KatholikInnen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, sich zu Glauben und Ordnung der Kirche bekennen, ihren Kirchenbeitrag zahlen und bereit sind, Aufgaben und Pflichten im PGR zu erfüllen.

Alle KandidatInnen der Pfarre Altsimmering sind auf der nächsten Doppelseite vorgestellt; **insgesamt** sind in unserer Pfarre **12 PfarrgemeinderätInnen zu wählen**.

Die Wahl erfolgt durch **Ankreuzen der gewählten KandidatInnen auf dem vorgedruckten Stimmzettel**; es dürfen bis zu 12 KandidatInnen angekreuzt werden.

Wahlorte und -zeiten:

1.) Pfarrkirche St. Laurenz/Kobelgasse 24:

Mittwoch, 15. März 2017, 18:00 bis 19:30

Samstag, 18. März 2017, 18:00 bis 19:30

Sonntag, 19. März 2017, 9:00 bis 12:00 und
18:00 bis 19:30

2.) Filialkirche St. Josef auf der Haide, Bleriotgasse 50:

Sonntag, 19. März 2017, 9:00 bis 12:00

3.) Briefwahl

Ist möglich, nähere Informationen dazu sind in der Pfarrkanzlei erhältlich (Simm. Hauptstr. 157-159, Tel: 01/7696932, Mo., Mi., Fr., 8:00 - 12:00 Uhr)

Die **Wahlkommission zählt** die abgegebenen Stimmzettel nach Abschluss der Wahl **aus**.

Das **Ergebnis** wird am 20. März 2017 durch **Anschlag in den Schaukästen** der Pfarre bekannt gegeben.

Ich lade Sie herzlich ein, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen!

Für die Beantwortung von Rückfragen stehen Ihnen die Pfarrkanzlei und ich gerne zur Verfügung.

Werner Mery (Wahlleiter)

Pfarrgemeinderatswahl 2017

Ich bin da.für...



19. März 2017

ICH BIN DA.FÜR
Pfarrgemeinderatswahl



...ein aufmerksames Mitdenken, kritisches Hinterfragen und aktives Mitgestalten des Miteinanders aller Generationen in der Pfarrgemeinde.

Mag. Eva Bitzan, 1966
Theologin, Dipl. Ehe-, Familien-
Lebensberaterin (PGR, Vorstand)
PGR Vorstand



...aktiv in der Pfarre bei Gottesdiensten und handwerklichen Aufgaben mitzuarbeiten.

Heinz Himmel, 1944
Pensionist

Bauausschuss und Caritas



..., eine lebendige Pfarre, in der aus den Ideen vieler Einzelner ein großes Gemeinsames entsteht.

Florian Bitzan, B.A., 1993
Student

Jugendpastoral, Sakramentenvorbereitung, Öffentlichkeitsarbeit



...mich aktiv in der Pfarre einzubringen, unter anderem als Lektorin und bei Gestaltung des Blumenschmuckes in St. Laurenz.

Irene Himmel, 1949
Pensionistin (PGR)

Verkündigung, Seniorenpastoral, Caritas



...die Erstkommunionsvorbereitung und begleite Kinder im Volksschulalter ein Stück mit auf ihrem christlichen Weg.

Sandra Cezawa, BEd, 1975
Religionslehrerin

Kinder- und Jugendarbeit



...eine gemeinsame und qualitative Jugendarbeit im Jugendland und dessen gute Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde.

Daniel Hirschbeck, 1997
Zivildienstler/Student

Jugendpastoral



...die Kinder unserer Pfarre, um ihnen bei der Sonntagsmesse das Wort Gottes zu erschließen und sie auf das große Fest der Erstkommunion vorzubereiten.

Christine Eisenkölbl, 1950
Volksschullehrerin in Pension

Liturgie, Caritas



...eine gute Vernetzung in der Pfarrgemeinde durch rege Mitarbeit in verschiedenen Gruppierungen und Bereichen.

Hanni Hobiger, 1975
Angestellte (PGR)

Öffentlichkeitsarbeit, Ehe und Familie



...Mitarbeit in der Pfarre, wo immer ich gebraucht werde.

Martha Hausmann, 1945
Pensionistin (PGR)

Caritas, Senioren, Frauen, Liturgie



...unsere jungen Pfarrmitglieder durch die Mitgestaltung der Kinderliturgie, besonders der Kinderwortgottesdienste (KIWOGO).

Elisabeth Jedletzberger, 1958
Elementarpädagogin

(Kinder-)Liturgie

Angaben bei den KandidatInnen:

...Ergänzung zu "Ich bin da.für..." durch die Kandidatin/den Kandidaten

Name, Geburtsjahr
Beruf

(PGR) bedeutet: sie/er war schon einmal im PGR
Interessens- und Arbeitsgebiet(e) im PGR

KandidatInnen der Pfarre Altsimmering

Ich bin da.für...



19. März 2017

ICH BIN DA.FÜR

Pfarrgemeinderatswahl



...einen Teil meiner Freizeit den Tätigkeiten im PGR zu widmen, Ideen einzubringen, zu besprechen und im Team umzusetzen.

Matthias Kellner, 1952
Pensionist

Seniorenarbeit und Caritas



...Mitarbeit in den Bereichen der Caritas und des Flohmarktes.

Dipl. Päd. Friederike Schnell, 1950
Pensionistin (PGR, Vorstand)

Caritas, Senioren, Frauen, Liturgie



...ein tatkräftiges "Miteinander" in der Pfarre, aber auch im Bezirk/Dekanat und im neuen Entwicklungsraum - überall, wo ich gebraucht werden kann.

Elisabeth Kratochwill, 1947
Dipl.Päd. (PGR, Vorstand)

Ökumene, Kontakt zu Weltreligionen, Liturgie, Verkündigung, Öffentlichkeitsarbeit



...aktive Mitwirkung im Mariazeller Prozessionsverein Simmering.

Franz Schweitzer, 1950
Pensionist (PGR)

Vertreter der Gärtner und der KMB



..., dass auch die kommende Generation Pfarre und Pfarrgemeinde, die mir sehr am Herzen liegen, als schön erleben können.

Hilde Mery, 1951
Techn. Hilfskraft (PGR)

Finanzen, Bauausschuss



..., dass jede Generation das Ihre einbringen darf.

Stephan-Anh Tran, 1994
Student (PGR)

Kinder- u. Jugendpastoral, Sakramenten-vorbereitung, Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit



...Alt und Jung mit Herz und Nächstenliebe. Unsere Pfarre begeistert und ich will das Gespür weitergeben.

Anna Pannagl, 1972
Dipl. Gesundheits- u. Kranken-pflegerin (PGR)

Diakonie, Öffentlichkeitsarbeit



...eine aktive Unterstützung der Pfarrleitung, unter anderem durch Herausgabe des Pfarrblattes.

Ing. Mag. Bernhard Wieczorek, 1975
Unternehmensjurist

Öffentlichkeitsarbeit



...ein Miteinander der Gruppen, Generationen und Gemeinden.

Mag. Markus Riedl, 1972
Richter (PGR, Vorstand)

Kinder- u. Jugendarbeit, Finanz- und Bauangelegenheiten



..., dass alte Traditionen erhalten und neue geschaffen werden.

Alfred Zimmer jr., 1999
Schüler

Kinder- u. Jugendpastoral, Sakramenten-vorbereitung, Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit

Angaben bei den KandidatInnen:

...Ergänzung zu "Ich bin da.für..." durch die Kandidatin/den Kandidaten

Name, Geburtsjahr

Beruf

(PGR) bedeutet: sie/er war schon einmal im PGR

Interessens- und Arbeitsgebiet(e) im PGR

St. Laurentius ruft die Gläubigen zur Kirche

Langsam schwingt sie aus und kommt wieder zur Ruhe. Die „Laurenglocke“, eine der fünf Turmglocken der Altsimmeringer Pfarrkirche, hat ihr tägliches Werk vollbracht: Die Menschen an das Gebet zu erinnern oder zum Gottesdienst zu rufen. Doris Radlmair öffnet die Tür zum Glockenturm von St. Laurentz und beginnt den Aufstieg über Holztreppe und Leitern. Dann steht sie vor den fünf Glocken von St. Laurentz.



Doris Radlmair bei der größten der insgesamt 5 Glocken von St. Laurentz – der 1612 kg schweren „Hl. Maria“

Von weit sind sie hörbar, wenn über dem Bezirk Simmering am Sonntag Stille liegt: die Glocken im Kirchturm von St. Laurentz. Die einzelnen Töne des Altsimmeringer Geläutes d – fis – a – h – a ergeben als Melodie den Anfang des alten Hymnus „Salve regina“ – „Sei begrüßt, o Königin“.

„Laurentius“, die drittgrößte Glocke mit ca. 750 kg, hat eine spannende Geschichte. 1711 erstmals gegossen, musste der Guss aus den Teilen neu gemacht werden, da sie zerbrach. 1819 wurde sie als

Kopie neu gefertigt. Im Zweiten Weltkrieg wurden die Glocken von den Nazis beschlagnahmt, um daraus Kriegsmaterial zu gießen. Das Ende des Krieges verhinderte die Vernichtung der Laurenglocke. Vom Ende des Krieges an läutete St. Laurentz alleine am Turm von Altsimmering. 1957 wurden drei neue Glocken feierlich wieder im Turm montiert. Diese drei wurden von der Glockengießerei St. Florian, wo auch die neue Pummerin gegossen wurde, gefertigt. Seit 1957 erinnern nun wieder fünf Glocken ans Gebet und rufen zum Gottesdienst.

In der Reihenfolge der Größe tragen die Glocken die Heiligennamen: Hl. Maria – 1612 kg – gestiftet von NR Franz Prinke und seiner Gemahlin; Hl. Josef, gestiftet von Marie Riedl und Marie Gegenbauer. Die drittgrößte Glocke ist St. Laurentz – 750 kg – dem Kirchenpatron geweiht, St. Georg – 328 kg – gestiftet von der Familie Mautner-Markhof und schließlich die alte, seit Jahren nicht mehr – der Motor musste komplett erneuert werden – genutzte Totenglocke, dem Hl. Petrus geweiht und 1790 gegossen.

Leise schließt Doris Radlmair die Tür zum Glockenturm und steigt wieder ins Kircheninnere ab.

Die Glocken von St. Laurentz läuten seit mehr als 300 Jahren traditionell vor einem Gottesdienst, um die Gemeinde in die Kirche zu rufen. Am Gründonnerstag und in der Osternacht erklingen die Glocken am Kirchturm zum Gloria.

Außerdem gibt es noch das Angelusläuten, das morgens, mittags und abends an das Gebet "Der Engel des Herrn" erinnert. Als letzter Ton am Abend erklingt die Sterbe- oder Totenglocke, für alle, die an diesem Tag verstorben sind oder in dieser Nacht sterben werden.

Georg & Doris Radlmair

Abschied von Friedrich und Christa Jakupec



Pfarrer Maresch bedankt sich bei Friedrich und Christa Jakupec für ihre vierjährige Tätigkeit in St. Josef

Die Sternsingermesse am 6. Jänner 2017 in St. Josef war die letzte, die Friedrich Jakupec als Mesner betreut hat. Seine Frau Christa und er übersiedelten Anfang Jänner 2017 zu ihren Kindern nach Heiligeneich im Tullnerfeld und beendeten daher ihre Tätigkeiten in unserer Pfarre.

Vor etwa zehn Jahren zogen Christa und Friedrich in das Gebiet der Pfarre Altsimmering. Friedrich

hat die vergangenen vier Jahre das Mesneramt in St. Josef ausgeübt und war als Kommunionhelfer tätig. Christa hat sich um das Pfarrcafé in St. Josef gekümmert und immer wieder als Lektorin ausgeholfen.

„Ich durfte in meinem Leben einige glückliche Fügungen erleben, die ich Gott zu verdanken hatte und wollte ihm zum Dank dafür etwas zurückgeben. Ich habe daher (symbolisch) an die Kirchentür in Altsimmering angeklopft und wurde freundlich aufgenommen“, so Friedrich über seine Beweggründe: „Das Mesneramt in St. Josef war frei und für mich eine gute Gelegenheit, mich einzubringen.“ „In unserer neuen Pfarre Heiligeneich werden wir ganz bestimmt auch wieder mitarbeiten, das ist für uns die beste Möglichkeit, uns dort gut zu integrieren“, erläutert Christa.

„Unsere Kinder sind heute überraschend in diese Messe gekommen und haben uns gleichsam abgeholt: 'Ihr seid nicht allein. Wir sind für Euch da und begleiten Euch an Euren neuen Wohnsitz', zeigte sich Friedrich dankbar über die Einladung seiner Kinder, in der Pension in ihre Nähe zu ziehen.

Bernhard Wieczorek

Fastenzeit, Karwoche und Ostern

Mit Ostern steht das höchste christliche Fest vor der Tür. Volksschul-Religionslehrerin Sandra Cezawa teilt ihre Gedanken zu diesem Fest und zur Fastenzeit, die uns als Vorbereitung darauf dient, mit uns:

Ostern ist für mich **das** christliche Fest. Es beinhaltet all das, was Gott uns durch Jesus versprochen hat: Leben, Liebe, Hoffnung, Mut, Freude, Trost, Neubeginn,...

All das beginnt schon am Aschermittwoch. Das Aschenkreuz ist das Startzeichen der intensiven Zeit mit Gott und der Umkehr, denn ab diesem Tag dürfen wir das „gut sein“, das „besser machen“, das „anders machen“ bewusst üben und verwirklichen.



Foto: Klaus Herzog
in: Pfarrbriefservice.de

Das Aschenkreuz - Auftakt zur Fastenzeit und Vorbereitung auf das große Fest Ostern

Es fällt nicht immer leicht, aber durch die Gnade Gottes sind wir dabei nicht allein. Er begleitet uns oder stellt uns Mitmenschen zur Seite, die uns dabei helfen. „Bedenke, Mensch, du bist Staub und zum Staube kehrst du zurück“ bedeutet unter anderem, dass wir uns sehr bewusst machen sollen, was wirklich wichtig ist im Leben – in unserem und in dem unserer Nächsten.

Es geht um mehr

Und schon sind wir mitten in der Fastenzeit angelangt, welche 40 Tage lang uns zum Umkehren Zeit und Möglichkeit gibt. Meinen SchülerInnen stelle ich zu Beginn der Fastenzeit ein „Fasten-Joghurt“ auf den Tisch und frage sie dann, was ihnen dazu einfällt. Natürlich kommt fast immer zu Beginn die Wortmeldung, dass man beim Fasten auf gewisse Nahrungsmittel verzichten soll. Ist nicht ganz falsch, aber auch nicht ganz richtig. Nur das macht Fasten im christlichen Sinne alleine nicht wirklich aus. Es geht um mehr. Zum Beispiel nicht etwas „Schlechtes“ weglassen, sondern etwas „Gutes“ dazugeben. Ich lasse seit Jahren nichts mehr weg, sondern gebe etwas dazu. Ich versuche in der Fastenzeit bewusst jeden Tag Obst zu essen. Dazu erkläre ich, dass ich nur im Sommer Obst esse

und dann massenhaft. Klingt komisch, ist aber so! Manchmal funktioniert es, manchmal nicht. Und da sind wir wieder bei der Möglichkeit, die uns Gott gibt - der bewusste Versuch, etwas zu (ver)ändern.

Leiden und hoffen

Jesus ist 100% Gott und 100% Mensch. Er wurde geboren, lebte, lachte, weinte usw. Die Karwoche zeigt uns, wie Jesus sogar gelitten hat. Er litt unter der Last des Kreuzes, den ablehnenden Blicken und unter Verrat. Auch wir müssen oft leiden. Aber so wie Jesus in seiner „Leidenswoche“ von Gott nicht verlassen wurde, so können wir genauso auf Gott vertrauen, dass er uns nicht in unserem Leid allein lässt. Jesus hatte immer die Hoffnung, dass Gott für ihn da ist. Bis zum Schluss. Und darüber hinaus – bis zur Auferstehung – bis zu seinem Ostern.



Foto: Friedbert Simon
in: Pfarrbriefservice.de

Ich wurde oft gefragt, warum ich noch immer glaube, obwohl ich in den letzten Jahren sehr viel Leid erfahren musste (ich musste innerhalb von 6 Jahren sechs Familienmitglieder zu Grabe tragen, darunter auch meine Eltern). Meine Antwort: „Wegen Ostern – deshalb glaube ich (immer noch).“

Sandra Cezawa

Fahrt ins neue Jahr am Samstag, 14. Jänner 2017



Text & Gruppenfotos: H. Himmel



Fotos Gebäude: B. Wiczorek

Die Fahrt ins neue Jahr 2017 führte uns über Ebreichsdorf nach Weigelsdorf zum Glasmuseum, wo uns interessante Details zur Glaserzeugung im künstlerischen Bereich erklärt wurden. Nach dem Mittagessen in Wampersdorf (Brückenwirt) fuhren wir zurück nach Ebreichsdorf in die Pfarrkirche zum hl. Andreas - ein gotischer Sakralbau mit romanischer Kernsubstanz, urkundlich bereits im Jahr 1120 erwähnt. Der barocke vorgestellte Westturm mit Zwiebelhelm wurde 1784 errichtet. Hier feierten wir mit Pfarrer Christian Maresch die Messe.

Ministrantenaufnahme



Foto: B. Wiczorek

Am 1. Adventsonntag (27. Nov. 2016) wurden Julia und Tamara Bernhard, Caroline Major, Sabrina Waingand, Laura und Luca Ponecz in die Gemeinschaft der Altsimmeringer Ministranten aufgenommen. Iris Pannagl und Alfred Zimmel jun. wurden zu Oberministranten ernannt und Stephan Tran zum leitenden Oberministranten bestellt.

Spende für die Wärmestube



Foto: F. Schramml

Über Vermittlung von Herrn Bezirksrat Mag. Leopold Prohaska konnten bei einem Punschstand vor dem Friseurgeschäft "CREATIV FRISEUR CARINA" (Inhaberin: Carina Foltas, 1110 Wien, Albin-Hirsch-Platz 1) für die Altsimmeringer Wärmestube, die von Jänner bis März jeden Freitag von 10:00 bis 16:00 geöffnet ist, € 1.267,- gesammelt werden. Diese stattliche Summe wurde dem Wärmestubenteam am Freitag, 13. Jänner 2017 übergeben. Herzlichen Dank für das großartige Engagement!

Für das Caritasteam: Diakon Franz Schramml

Wir werden Dich sehr vermissen!



Foto: Privat

Elfriede Judex bei der Feier ihres 60. Geburtstages

Elfriede Judex ist am 6. Jänner 2017 im 79. Lebensjahr völlig unerwartet von unserem Herrn zu sich gerufen worden. Wir schätzten unsere Elfi sehr, die gemeinsam mit der Leiterin Elfi Gläser ihre Ideen in die Frauenrunde einbrachte. Bei besonderen Anlässen verwöhnte sie uns mit ihren wunderschönen Kerzen und mit Billetts, die sie mit ihrer selbst verfassten Lyrik liebevoll gestaltete. Jahrelang durfte das Flohmarktteam mit ihren guten Mohnkuchen für das Buffet rechnen und auch das Singen machte ihr Spaß. Sie war ein begeistertes Mitglied unseres Singkreises.

Privat musste sie einigen Kummer ertragen, verlor sie doch frühzeitig ihren Gatten und auch ihre Tochter. Zwei Söhne waren stets zur Stelle, wenn Elfi Hilfe brauchte.

Wir empfehlen Elfi unserem liebenden Gott und schließen sie in unsere Gebete ein.

Tilde Rajecky

Erstkommunion 2017



Foto: B. Wiczorek

So wie diese Gruppe bereiten sich heuer wieder über 60 Mädchen und Buben auf ihre erste heilige Kommunion vor.

Seit Oktober trifft sich die große Schar an Kindern regelmäßig, um sich auf ihre Erstkommunion vorzubereiten. In gemeinsamen Messen hören sie von Jesus und vertiefen dies danach in den 5 Gruppen. Zusätzlich bereichern noch einige Workshops die Vorbereitung, in denen sie die Kirche besichtigen, gemeinsam Brot backen und sich intensiv auf die Beichte vorbereiten.

Die Mädchen und Buben freuen sich schon jetzt darauf, am Sa., 6.5., So., 7.5. und So., 14.5., jeweils um 10:00 Uhr in St. Josef zum ersten Mal den „Leib Christi“ in der Gestalt des Brotes empfangen zu dürfen.

Hanni Hobiger

Chronik

Unsere Neugetauften...

Aus Gründen des Datenschutzes sind diese Daten im Internet nicht verfügbar - wir bitten um Verständnis.

Vorausgegangen zum Herrn sind...

Aus Gründen des Datenschutzes sind diese Daten im Internet nicht verfügbar - wir bitten um Verständnis.



Blumen Vogler
Blumenschmuck für jeden Anlass
Grabbetreuung

Unter der Kirche 2
1110 Wien
Tel. u. Fax: 01/767 31 74

Mobil: 0699/109 15 628
office@blumen-vogler.at
www.blumen-vogler.at



**Fuss-Wallfahrt
nach Maria Lanzendorf**
Sonntag, 30. April 2017

7⁰⁰ St. Laurenz (kurze Andacht,
gemeinsamer Abmarsch)

10³⁰ Maria Lanzendorf, Hl. Messe
14⁰⁰ Abschlussandacht

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Qualität mit Tradition
Schüler der AHS-Oberstufe, HAK, HTL
- organisieren spannende Vorträge
- diskutieren aktuelle Themen
Schau bei uns vorbei und mache Dir
selbst über uns ein Bild.
Was wir tun, ist kein Geheimnis!
Simmeringer Hauptstraße 128/0
>>> www.facebook.com/vandalia.wien/ und www.vandalia.at <<<

Katholische österreichische
Studentenverbindung
VANDALIA
in Simmering





Ludwigs-Apotheke
Mag. pharm. Dr. Dominik Kaiser e.U.
Simmeringer Hauptstraße 128, 1110 Wien

Montag - Freitag von 8.00 bis 18.00 + Samstag von 8.00 bis 12.00
freuen wir uns auf Ihren Besuch!

www.ludwigs-apotheke.at Tel: 01/ 767 5134



Frischgemüse
www.lgv.at

Repa.neo

REPA neo Copy, Print, Scan, Cut
Paper 80 / 100 / 200 / 300 g/m²

Angelo Koller
Reprografie
1110 Wien
Simmeringer Hauptstraße 66
T: 0800 208 212 **
F: 0800 208 212 17
E: angelo@repa.neo.at
www.repa.neo.at

to print on Papier
Karton
Folie
Acryl
Glas
Quarzsand
Kunststoff
Holz
Metall
Textil

Frischen
Wien Simmering

Angelo Koller
T: +43 [0] 50 208 212 **
F: +43 [0] 50 208 212 17
E: angelo@repa.neo.at
www.repa.neo.at

Geschäftsführer



Ing. Frana
Installateur

Installateur-Meisterbetrieb
Gas - Wasser - Heizung

ING. HELMUT FRANA

1110 Wien, Hauffgasse 6
Telefon 01 - 749 34 51
www.franainstallateur.at
office@franainstallateur.at

 **qualityaustria**
SYSTEMZERTIFIZIERT

...WEIL UNS IHR ANLIEGEN WICHTIG IST...

Pfarrkalender

26. Feb.	10 ⁰⁰	Kindermesse Faschingsonntag (St. Josef)
1. März Aschermittwoch		
	6 ⁰⁰	Morgenlob (St. Laurenz)
	8 ³⁰	Hl. Messe mit Aschenkreuz (St. Laurenz)
	18 ³⁰	Hl. Messe mit Aschenkreuz (St. Josef)
	18 ³⁰	Hl. Messe mit Aschenkreuz (St. Laurenz), anschl. Treffen d. Kandidaten Erwachsenen-firmung (Pfarrcafé, Kobelg. 24)
2. März	19 ⁰⁰	Stammtisch "Pfarre Neu" (Weinschenke Altsimmering, K.Ebersd.Str. 42)
3. März	19 ⁰⁰	Weltgebetstag d. Frauen (Glaubenskirche, Braunhuberg. 20)
	18 ⁰⁰	Schreibwerkstatt (Pfarrzentrum, Kobelg. 13)
5. März	10 ⁰⁰	Firmlingsmesse, Vorstellung Firmlinge (St. Josef)
8. März	19 ⁰⁰	Männerrunde (Laurenzisaal, Kobelg. 13)
9. März	14 ³⁰	Seniorenrunde (Laurenzisaal, Kobelg. 13)
	18 ³⁰	Offener Gebetsabend (Kloster)
12. März	11 ⁰⁰	Fastenessen (St. Josef)
		Generalvers. Mariazeller Prozessionsverein (St. Josef)
13. März	18 ³⁰	Gebetsabend der Männer (Maria am Gestade)
14. März	8 ³⁰	Bibelrunde (Pfarrzentrum, Kobelg. 13)
	15 ⁰⁰	Hl. Messe (Seniorenchloßl)
16. März	9 ⁰⁰	Geburtstagsdankmesse (St. Laurenz)
19. März Pfarrgemeinderatswahl		(Wahlzeiten und -orte siehe nebenan)
26. März	10 ⁰⁰	Hl. Messe mit Klosterkindergarten (St. Josef)
	14 ⁰⁰	Einkehrtag der Frauen (Laurenzisaal, Kobelg. 13)
2. April	10 ⁰⁰	Hl. Messe mit den Erstkommunions-Kindern (St. Josef)
5. April		Mütterrunde (Pfarrcafé, Kobelg. 24)
6. April	9 ⁰⁰	Geburtstagsdankmesse (St. Laurenz)
	19 ⁰⁰	Stammtisch "Pfarre Neu" (Weinschenke Altsimmering, K.Ebersd.Str. 42)
9. April Palmsonntag		
	9 ⁰⁰	Hl. Messe mit Palmprozession (St. Laurenz)
	10 ⁰⁰	Hl. Messe mit Palmprozession (St. Josef)
11. April	8 ³⁰	Bibelrunde (Pfarrzentrum, Kobelg. 13)
12. April	19 ⁰⁰	Männerrunde (Laurenzisaal, Kobelg. 13)
13. April Gründonnerstag		
	18 ³⁰	Hl. Messe (St. Laurenz)
	20 ⁰⁰	Hl. Messe (St. Josef)
14. April Karfreitag		
	15 ⁰⁰	Karfreitagsliturgie (St. Laurenz)
	15 ⁰⁰	Kinderkreuzweg (St. Josef)
	20 ⁰⁰	Karfreitagsliturgie (St. Josef)
15. April Karsamstag		
	20 ⁰⁰	Auferstehungsfeier (St. Laurenz)
	21 ⁰⁰	Auferstehungsfeier (St. Josef)

16. April Ostersonntag		
	9 ⁰⁰	Hl. Messe mit Speisenweihe (St. Laurenz)
	10 ⁰⁰	Kindermesse mit Speisenweihe, anschl. Pfarrcafé und Ostereisuche (St. Josef)
17. April Ostermontag		(keine Abendmesse)
	9 ⁰⁰	Hl. Messe (St. Laurenz), keine hl. Messe in St. Josef
20. April	14 ³⁰	Seniorenrunde (Laurenzisaal, Kobelg. 13)
23. April	10 ⁰⁰	Lichtfeier d. Erstkommunions-Kinder (St. Josef)
25. April	19 ⁰⁰	Franziskanisches Abendlob (St. Laurenz)
30. April		Fusswallfahrt nach Maria Lanzendorf
3. Mai	18 ⁰⁰	Maiand. d. Mütterrunde, anschl. Vortrag (St. Laurenz)
6. Mai	10 ⁰⁰	Erstkommunion (St. Josef)
7. Mai	10 ⁰⁰	Erstkommunion (St. Josef)
9. Mai	8 ³⁰	Bibelrunde (Pfarrzentrum, Kobelg. 13)
10. Mai	19 ⁰⁰	Männerrunde (Pfarrzentrum, Kobelg. 13)
11. Mai	14 ³⁰	Seniorenachmittag (Kobelg. 13)
	18 ³⁰	Offener Gebetsabend (St. Laurenz)
14. Mai	10 ⁰⁰	Erstkommunion (St. Josef)
18. Mai	9 ⁰⁰	Geburtstagsdankmesse (St. Laurenz)
20. Mai	18 ³⁰	Jugendland-Messe (St. Laurenz)
	19 ³⁰	Jugendland-Party (Jugendland-Keller)
23. Mai	10 ⁰⁰	Schlussandacht d. Erstkommunions-Kinder
24. Mai	18 ³⁰	Bittgang (Fam. Pannagl), anschl. Messe (St. Josef)
25. Mai Christi Himmelfahrt		(keine Abendmesse)
28. Mai		Wallfahrt nach St. Corona des Mariazeller Prozessionsvereins
31. Mai bis 7. Juni		Pfarrreise nach Zypern
1. Juni	9 ⁰⁰	Geburtstagsdankmesse (St. Laurenz)
4. Juni Pfingstsonntag		(keine Abendmesse)
5. Juni Pfingstmontag		(keine Abendmesse)
	9 ⁰⁰	Hl. Messe (St. Laurenz), keine hl. Messe in St. Josef



Pfarrkirche St. Laurenz/Kobelgasse 24:

Mittwoch, 15. März 2017, 18:00 bis 19:30
Samstag, 18. März 2017, 18:00 bis 19:30
Sonntag, 19. März 2017, 9:00 bis 12:00
18:00 bis 19:30

Filialkirche St. Josef, Bleriotgasse 50:

Sonntag, 19. März 2017, 9:00 bis 12:00

Fastenessen

12. März 2017,
11⁰⁰ Uhr, St. Josef



Der Reinerlös kommt
der Pfarrcaritas zugute

Osterstandl

Sonntags vor und
nach den hl. Messen
ab 5. März



Spezielle Angebote in der Fastenzeit

Messe der Frauen

jeweils Dienstag, 8⁰⁰ Uhr, in St. Laurenz

Morgenlob

jeweils Mittwoch, 6⁰⁰ Uhr, in St. Laurenz

Kreuzwegandacht

jeweils Freitag, 19⁰⁰ Uhr, in St. Laurenz

Maiandacht

jeweils 18⁰⁰ Uhr in St. Laurenz
Sonntag, 1. Mai, und jeden Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag

Österreichische Post AG

SP 02Z033030 N

Röm.-kath. Pfarre Altsimmering, Simmeringer Hptstr 157-159, 1110 Wien

Retouren an Postfach 555 - 1008 Wien

Kontaktdaten:

Pfarrkanzlei: 01/76 96 932, 0664/88680528
Kanzlezeiten: Mo., Mi., Fr., 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und nach Vereinbarung
www.altsimmering.at | pfarre@altsimmering.at

Bankverbindung:

IBAN: AT86 4300 0353 3601 0000 | BIC: VBOEATWW

Gottesdienstfeiern in Altsimmering

Sonntag	9 ⁰⁰ (St. Laurenz) 10 ⁰⁰ (St. Josef) 18 ³⁰ (St. Laurenz)
Montag	18 ³⁰ (Kloster, Simm. Hauptstr. 173-175)
Dienstag	8 ⁰⁰ (St. Laurenz)
Mittwoch	18 ³⁰ (St. Laurenz)
Donnerstag	8 ⁰⁰ (St. Laurenz)
Freitag	18 ³⁰ (St. Laurenz)
Samstag	18 ³⁰ (St. Laurenz)